



# WeltWEIT Abenteuer



Roxy und Gani haben Ferien. Jippie! Das wird echt Zeit! Durch die Coronasache waren die letzten Monate komplizierter als sonst. Ferien haben sie sich jetzt wirklich verdient! „Mehr als sechs freie Wochen, Roxy!“, sagt Gani. „Mhmm!“, bestätigt Roxy. „Das ist echt wunderbar! Ich will als erstes mal chillen – ungefähr fünf Wochen am Stück.“



„Ach Roxy! Faulenzen ist ja ganz nett, aber ich will viel lieber was erleben! Unterwegs sein. Länder kennenlernen. Lecker essen. Bräuche und Religionen kennenlernen. Geschichten, Spiele und Spaß, Natur erleben...“ „Oh nee, das wird doch anstrengend! Und wir haben doch schon alles gesehen! Das wird bestimmt langweilig – lieber chillen im Gras!“

„Meine liebe Roxy, jetzt sei nicht so faul! Wir machen es jetzt so: Wenn ich dir hier vor der Haustür zeigen kann, wie spannend schon allein Deutschland ist, dann kommst du mit mir auf eine Tour rundum um die Welt. Dann erleben wir ein WeltWEIT Abenteuer miteinander!“ „Oookeey, Gani – WENN du es schaffst, dass ich ein deutsches Abenteuer erlebe, DANN glaube ich dir, dass es weltweit auch für mich noch viel zu entdecken gibt! Aber ich glaub ja nicht, dass es in Deutschland noch so viele spannende Sachen für mich gibt!“ „Dann lass dich mal überraschen, Roxy! Also...“



LÄNDERINFO

Deutschland liegt mitten in Europa, hat zwei Meeresküsten, Flachland wegen der letzten Eiszeit, verschwundene Hochgebirge wie den Schwarzwald und aktuelle Hochgebirge wie die Alpen und sogar eine Wüste...“ „Halt mal, halt!“ , platzt Roxy dazwischen. Wie „Flachland wegen der Eiszeit“ und sogar eine Wüste.

Wo gibt es denn Wüste in Deutschland?“

„Also findest du es jetzt doch spannend?“, spöttelt Gani. „Der ganze Norden von Deutschland wurde durch die Gletscher in der letzten Eiszeit flachgeschmiegelt, deswegen gibt es im Norden vor allem Flachland. Im Süden gab es auch Gletscher, davon sind vor allem Moore übriggeblieben, zum Beispiel direkt zu Füßen der Alpen gibt es davon noch welche. Und die deutsche Wüste, die liegt im Osten, bei Cottbus. Sie heißt Lieberoser Wüste und ist zwar nicht besonders groß, aber echt.“

„Ich glaube“, meint da Roxy „wir müssen wirklich mal Deutschland besser kennenlernen...“ „Naja, zumindest du – ich kenn es ja schon,“ wirft Gani ein. „Ich zeig dir jetzt mal unsere Wüste in Deutschland.“

### Im Vorfeld:

Roxy und Gani haben viele Ideen für jeden Tag, manche für drinnen, andere für draußen. Sucht euch die Aktionen aus, die euch Spaß machen und die bei euch auch funktionieren. Schaut euch die Materialien an, und macht das, wozu ihr Lust habt.

## Deutschland-Tour

Während Roxy und Gani die Lieberoser Wüste kennenlernen, könnt ihr ja mal ein paar Bilder davon anschauen zum Beispiel hier: <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/schutzgebiete/nabu-schutzgebiete/brandenburg/11356.html>. Bei ihrem Besuch in der Wüste kommen Roxy und Gani ins Diskutieren, woher man denn weiß, wie groß diese Wüste ist. Deswegen schauen sie dann auch noch im Deutschen Museum in München vorbei, speziell in der Abteilung „Geodäsie“, denn da geht es um die Vermessung der Erde. Sie bleiben dann aber stundenlang im Museum hängen, weil es da noch unendlich viel anderes zu entdecken gibt. Vielleicht habt ihr Lust, die beiden virtuell zu begleiten: <https://virtualtour.deutsches-museum.de/>



Und dann hat Gani auch noch einen Tipp für euch, wenn ihr wie Roxy auch mal einen neuen Blick auf Deutschland werfen wollt – aber schnell und ohne große Reise: geht auf den höchstgelegenen Ort in eurer Nähe. Auf einen Turm oder einen Hügel. Wenn ihr da runterschaut, dann ist die Welt plötzlich ganz anders, als ihr sie normalerweise kennt – und Deutschland ist ganz neu.

Nach einer ganzen Ewigkeit mit Stöbern und Staunen, was es alles für spannende Dinge in Deutschland zu entdecken gibt, klagt Gani „Ich hab so Hunger!“, und da hat Roxy jetzt eine typisch deutsche Idee. Für den schnellen Hunger machen die beiden sich:



### Arme Ritter

Dieses Essen gibt es schon ewig und es hat überall in Deutschland unterschiedliche Namen: Rostige Ritter, Semmelschmarrn, Weckzämmädä, Kartäuserklöße, Bavesen, Pofesen oder Blinder Fisch zum Beispiel. Haben früher wahrscheinlich vor allem arme Menschen gemacht – ist heute aber noch immer super, weil einfach richtig lecker. Und es hilft dabei, keine Lebensmittel wegwerfen zu müssen!

Roxy-Variante in salzig:

2TL Backpulver mit 2 EL Wasser und 1 EL Öl verrühren, dann ½ l Milch/Hafermilch und ½ TL Salz unterrühren. Stücke von trockenem, altem Brot eintauchen und diese dann von beiden Seiten goldgelb anbraten. So lange wiederholen, bis die Milchmischung oder das alte Brot leer sind – geht immer schneller als gedacht! Schmeckt lecker mit Käse, Tomaten oder Salat.



Gani-Variante in süß:

1 Banane zermatschen, mit ½ Liter Milch/Hafermilch verrühren. Stücke von trockenem, altem Brot eintauchen und diese dann von beiden Seiten goldgelb anbraten. So lange wiederholen, bis die Milchmischung oder das alte Brot leer sind – geht immer schneller als gedacht! Mit Zimtzucker oder Vanillezucker bestreuen. Schmeckt toll mit frischem Obst oder Kompott.

So gestärkt und vollgefressen, liegen Roxy und Gani faul draußen im Gras rum. „Ach Roxy, ich glaube, Deutschland ist einfach ein ganz entspanntes Land – hier kann man gar nicht den Aufstand proben...“ „Wie meinst du denn das?“, fragt Roxy nach. „Naja, es ist so friedlich hier in diesem schönen Land und das Essen ist so lecker, da wird doch keiner zum Protestler.“ „Na, da täuschst du dich aber, Gani! Die Deutschen haben schon immer protestiert, wenn ihnen was nicht gefallen hat. Die „Wutbürger“ zum Beispiel. Das ist zwar kein schöner Name, aber er zeigt, dass die Deutschen sehr wohl auf die Barrikaden gehen, wenn sie bei wichtigen Entscheidungen nicht informiert oder gefragt werden. Oder die „Protestanten“, die haben eine Weltkirche erschüttert...“



Geschichte

... und das war so: vor gut 500 Jahren hatte sich die christliche Kirche in ganz vielen Punkten so entwickelt, dass viele Menschen damit überhaupt nicht mehr einverstanden waren. Bestimmte Personen wie Martin Luther oder Philipp Melancthon, Huldrych Zwingli und viele andere haben dann auch lautstark geäußert, dass die Kirche Gott und Jesus aus dem Blick verlieren würde und sich selbst zu wichtig nähme. Sie wurden „Reformatoren“ oder auch „Protestanten“ genannt. Die Folge war, dass ein Teil der Menschen und Länder sich zu einer der neuen „protestantischen“ Kirchen bekannt hat. Die übrigen gehörten zur römisch-katholischen Kirche.

Sie wollten zwar auch ein paar Änderungen in ihrer Kirche haben, aber eben nicht so grundlegende wie es die Protestanten gemacht hatten. Über viele Jahrzehnte und Jahrhunderte herrschte Kampf, Krieg und Ablehnung zwischen den Geschwisterkirchen. Jammerchade! Und sehr peinlich als christliche Kirchen, für die ja die Nächstenliebe das wichtigste überhaupt ist. Zum Glück sind wir seit vielen Jahrzehnten endlich weiter und freuen uns über gute Beziehungen miteinander.“



„Und wie sind die Menschen denn jetzt in Deutschland auf die verschiedenen Kirchen verteilt?“, fragt Gani nach. „Ich hab da gar keinen Überblick und kenn viele katholische und viele evangelische Kinder – evangelisch ist doch ein anderes Wort für protestantisch, oder?“ „Ja, genau, es gibt da keine so ganz einheitliche Bezeichnung, weil es ganz verschiedene evangelische Kirchen und Gemeinschaften gibt. Und in Deutschland sind diese beiden Konfessionen...“ „Was ist jetzt eine Konfession nochmal?“, will Gani wissen, und Roxy erklärt: „Konfession heißt „Bekenntnis“ und das kann entweder katholisch oder evangelisch sein, Christen sind alle! – so ziemlich jeder vierte Mensch in Deutschland ist katholisch oder so ziemlich genau so viele sind evangelisch, zusammen sind also ungefähr die Hälfte aller Menschen Christ\*innen.“

„Sieht man das denn überhaupt noch, dass es da Unterschiede gibt, zwischen katholisch und evangelisch?“, fragt Gani nach. „Ja“, meint Roxy „Ein paar davon sind sogar lustig. Komm wir gehen mal kucken!“

## Ratespiel: Evangelisch oder katholisch?



SPIEL & SPASS

- **KIRCHEN-CHECK:** Schaut euch mal die Kirchen in eurer Nachbarschaft an. Was ist auf dem Turm drauf? Ein Hahn oder ein Kreuz? Dann ist es gar nicht so eindeutig, denn in manchen Gegenden sind die Hähne evangelisch, in anderen katholisch. Wer aber einen Schwan hat, der hat sicher eine evangelische Kirche gefunden. Der Schwan ist das Symbol für Martin Luther. Zur genaueren Unterscheidung müsst ihr vielleicht in die Kirche reingehen (falls abgeschlossen ist, ist es wieder eher eine evangelische Kirche, denn die katholischen sind tagsüber meist offen.) In der Kirche findet ihr ein Weihwasserbecken beim Eingang, Heiligenfiguren oder ein Ewiges Licht in der Nähe des Tabernakels, dann ist es eine katholische Kirche. Evangelische sind häufig schlichter, haben oft noch eine Predigtkanzel und oft auch Emporen ringsum, auf denen die Menschen sitzen und den Prediger/-innen zuhören.
- **AUSSPRACHE-CHECK:** Schreibt man das Wort SEELE auf einen Zettel und bittet Schwaben und Schwäbinnen es euch vorzulesen – wie sprechen sie es aus? Eher Säääle oder eher Seele? Wer Seele sagt, ist eher katholisch. Die Säääle-Sager/-innen sind mit großer Wahrscheinlichkeit evangelisch oder haben evangelische Eltern. Das liegt daran, dass Martin Luther als Sachse das Wort Seele eher wie „Sääle“ ausgesprochen hat und diese Aussprache hat sich seit fünf Jahrhunderten durch die Predigten und in den evangelischen Familien immer weitergegeben.
- **KREUZZEICHEN-CHECK:** Kann euer Gegenüber ein Kreuzzeichen fließend machen? Dann ist sie oder er auf jeden Fall katholisch. Luther hat das Kreuzzeichen zwar als Mini-Glaubensbekenntnis auch empfohlen, das ging aber im Lauf der Zeit bei den evangelischen Kirchen verloren und gilt jetzt als typisch katholische Gebetsgeste. So geht es richtig: mit der rechten Hand von oben von der Stirn (vom Himmel, Gott als Vater) nach unten auf den Bauch (zur Erde, Gott als Sohn), von der linken Schulter zur rechten (Heiliger Geist, der verbindet und trägt). Es gibt auch noch das kleine Kreuzzeichen: mit dem Daumen ein kleines Kreuz über Stirn, Mund und Herz zeichnen.

Bei all dem Sprechen über katholische und evangelische Kirche kommt Gani eine Idee: „Du, dann wäre es doch schön, unser Christsein jetzt am Anfang der Sommerferien auch miteinander zu feiern. Und wenn wir dann auf eine Weltreise gehen – hast du mir ja versprochen, wo Deutschland jetzt schon so spannend war – dann wäre ein Reisesegen doch schön dafür.“



RELIGION

Den Sofagottesdienst den Roxy und Gani als Reisesegen feiern, findet ihr auf unserem Youtube-Kanal „Roxy und Gani TV“:

<https://www.youtube.com/channel/UCY4NYi9LUa0cX6peQFplwgQ>

„Und wenn wir dann unterwegs sind, gestalten wir abends wieder einen schönen Tagesabschluss miteinander. Das war schon letztes Jahr so toll.“ „Genau so machen wir es.“

So beenden die beiden diesen ersten schönen Ferientag miteinander und sind schon sehr gespannt, was sie alles in anderen Ländern entdecken werden.

Für das Abendritual gibt es eine eigene Vorlage auf [www.wir-sind-da.online/weltweitabenteuer](http://www.wir-sind-da.online/weltweitabenteuer).

Angela Schmid, Dekanatsreferentin